

➔ Handlungsmöglichkeiten

Öffentlicher Gesundheitsdienst

Die rechtlichen Grundlagen sind durch das Gesetz für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) vorgegeben.

Einflussfaktoren

Die Arbeit der Öffentlichen Gesundheitsdienste wird unter anderem beeinflusst durch:

- Anzahl der Einwohner und der sozioökonomischen Ausgangssituation vor Ort,
- politische Vorgaben durch Bund, Land und in der Kommune,
- Standards durch Gesetzesvorgaben oder selbstdefinierte in der Kommune,
- Fachkräftemangel und
- tagesaktuelle Entwicklungen.

Handlungsmöglichkeiten

Die GPA NRW hat im Rahmen ihrer Prüfungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes mehrere Themenfelder identifiziert, die das Ergebnis beeinflussen. Um die Aufgabenerledigung in diesem Bereich wirtschaftlicher gestalten zu können, bieten sich nachfolgende Maßnahmen an:

- Verwaltungsaufbau mit maximal drei bis vier Aufgabenbereichen in Anlehnung an den Produktrahmen des NKF,
- zentrale Aufgabenerfüllung mit möglichst wenigen bzw. keinen Außenstellen, u.a. Zentralisierung von Schuleingangsuntersuchungen,
- verstärkte Kooperationen durch interkommunale Zusammenarbeit,
- eine noch stärkere Vernetzung mit den Bereichen Jugend und Soziales,
- demografische Entwicklung intern und extern bei langfristiger strategischer Zielplanung und bei der Personalplanung berücksichtigen,
- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für den ÖGD mit der Formulierung von Handlungsstrategien für mittel- und langfristige Ziele, Festschreibung im Produkthaushalt,
- einheitliche und angemessene IT-Ausstattung, bspw. auch Einsatz von Spracherkennungssoftware,

- straffes Berichtswesen – Zahlen / Daten / Fakten, Vernetzung mit der Gesundheitsberichterstattung, Berichterstattung in der kommunalen Gesundheitskonferenz / den politischen Gremien,
- Aufbau einer einheitlichen Statistik zur Erfassung von Daten im Gesundheitsamt und der Einbindung der beteiligten freien Träger in das interne Controlling sowie
- regelmäßige Überprüfung der Höhe der Verwaltungsgebühren unter Berücksichtigung des vorgegebenen Gebührenrahmens.

Kennzahlen

Die GPA NRW beurteilt die Wirtschaftlichkeit hier an folgenden Kennzahlen:

- Fehlbetrag Öffentlicher Gesundheitsdienst je Einwohner in Euro,
- Personalaufwendungen Öffentlicher Gesundheitsdienst je Einwohner in Euro,
- Transferaufwendungen Öffentlicher Gesundheitsdienst je Einwohner in Euro,
- Sachaufwendungen Öffentlicher Gesundheitsdienst je Einwohner in Euro,
- Erträge Öffentlicher Gesundheitsdienst je Einwohner in Euro,
- Aufwendungen Öffentlicher Gesundheitsdienst je Einwohner in Euro,
- Personalintensität Öffentlicher Gesundheitsdienst in Prozent,
- Personalaufwendungen Öffentlicher Gesundheitsdienst je Vollzeit-Stelle in Euro,
- Transferaufwendungsquote Öffentlicher Gesundheitsdienst in Prozent,
- Aufwandsdeckungsgrad Öffentlicher Gesundheitsdienst in Prozent,
- Erträge aus Gebühren Öffentlicher Gesundheitsdienst je Einwohner in Euro,
- Anteil Erträge aus Gebühren Öffentlicher Gesundheitsdienst an ordentlichen Aufwendungen in Prozent,
- Erträge aus Zuwendungen je Einwohner in Euro,
- Zuwendungsquote Öffentlicher Gesundheitsdienst in Prozent und
- Vollzeit-Stellen Öffentlicher Gesundheitsdienst je 100.000 Einwohner.